

AUFBAUANLEITUNG SANTURO® WASSERFALL



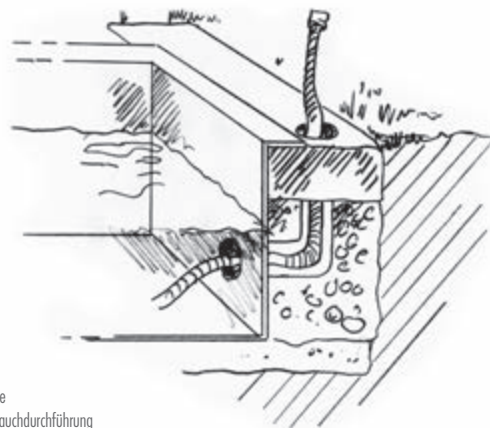
Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Aufbau sind handwerkliches Geschick und fachliche Grundkenntnisse im Mauerwerksbau.

Betonfundament herstellen

Das Fundament, auf dem die Santuro® Mauersteine aufgebaut werden, wird aus Beton der Güte C12/15 hergestellt. Eine mittige Durchführung für den Wasserschlauch, der die Bachlaufpumpe und den Wasserspeier verbindet, ist vorzusehen.

Standort vorbereiten und Beckengrube ausheben

Stellen Sie das Wasserbecken an den vorgesehenen Standort. An der Kopfseite befindet sich das Betonfundament, auf dem die Santuro® Mauersteine aufgesetzt werden. Die Ränder des Wasserbeckens können mit Pflaster oder Terrassenplatten überdeckt werden. Nach der Art der Überdeckung richtet sich die Tiefe der Beckengrube. Markieren Sie mit dem Spaten die Umrisse des Wasserbeckens.



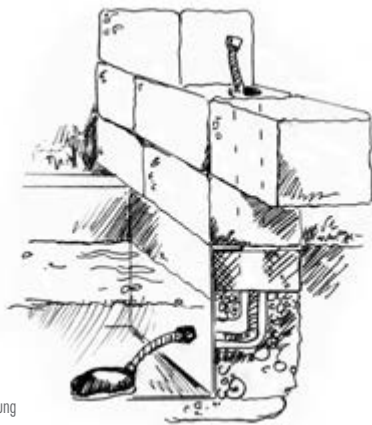
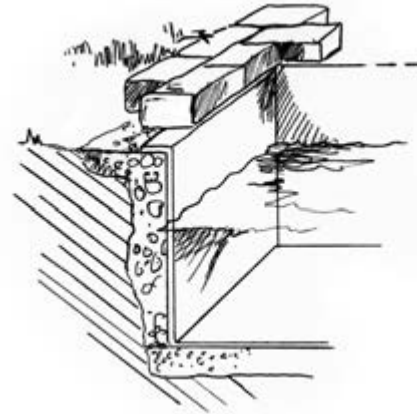
Mittig angeordnete
wasserdichte Schlauchdurchführung

Achten Sie darauf, den Aushub umlaufend ca. 10–15 cm größer herzustellen, als es die Form des Wasserbeckens vorgibt. Beginnen Sie mit dem Aushub. Achten Sie darauf, dass das Wasserbecken später auf einem gut verdichteten Untergrund aufliegt, der sich nicht setzen kann.

Wasserbecken einsetzen und ausrichten

Auf allen waagerechten Flächen wird eine ca. 10 cm dicke Sandschicht aufgebracht. Hierdurch wird einerseits die Ausrichtung des Beckens vereinfacht und andererseits ein optimaler Sitz gewährleistet. Das Wasserbecken wird eingesetzt und mit Hilfe einer Wasserwaage ausgerichtet.

In die Wandung des Beckens wird nun mittig eine wasserdichte Schlauchdurchführung eingebracht, durch die der Wasserschlauch geführt wird, der die Bachlaufpumpe mit dem Wasserspeier verbindet.



Aufbau der Wand mit Schlauchdurchführung

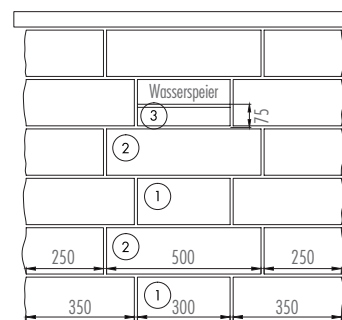
Aufbau der Santuro® Mauersteine

Die Santuro® Mauersteine werden mit Santuro® Kleber verklebt. Die Steine mit den Bohrungen, durch die später der Wasserschlauch geführt wird, werden mittig eingebaut. Nach der vierten Steinreihe wird der 7,5 cm dicke Ausgleichsstein gesetzt, auf dem später der Wasserspeier aufgebracht wird. Der von unten nachgeführte Wasserschlauch wird an dem Stutzen des Wasserspeiers mit einer Schlauchschelle befestigt. Danach können die seitlichen Steine, die letzte Steinreihe und die Abdeckplatte gesetzt werden.

Wasser einfüllen und Zwischenräume verfüllen

Um ein Aufschwimmen des Beckens zu verhindern, wird es bis zur Hälfte mit Wasser gefüllt. An den Seiten wird nun Sand eingefüllt und mit Wasser eingeschlämmt. Dabei ist der waagerechte Sitz des Wasserbeckens zu prüfen. Dieser Ablauf wird so lange wiederholt, bis alle Hohlräume mit Sand gefüllt sind.

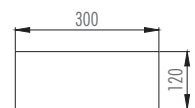
Stein-Versatzplan



Stein 6/15/30 cm hinter dem Wasserspeier im Schnitt



Stein 3 unter dem Wasserspeier



1. Lage mit Stein 1 im Schnitt

